



POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, 11014 Berlin

Frau
Luise Amtsberg, MdB
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 101 D, 10559 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-1117

FAX +49 (0)30 18 681-1019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 16. Oktober 2014

BETREFF **Schriftliche Frage Monat Oktober 2014**
HIER Arbeitsnummer 10/52

ANLAGE - 1 -

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

auf die mir zur Beantwortung zugewiesene schriftliche Frage übersende ich Ihnen die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Dr. Ole Schröder

Schriftliche Frage der Abgeordneten Luise Amtsberg
vom 9. Oktober 2014
(Monat Oktober 2014, Arbeits-Nr. 10/52)

Frage

Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung im Einzelnen ergriffen, um das von Bundesminister des Innern, Dr. Thomas de Maizière, am 2. Juni 2014 gegenüber ehemaligen afghanischen Ortskräften gemachte Versprechen "die Abläufe beim Transport, der Betreuung nach der Ankunft, [die] [...] Aufenthaltsbedingungen und Integration für Ortskräfte weiter zu verbessern" (BMI Pressemitteilung vom 2. Juni 2014,

<http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/2014/05/afghanische-ortskraefte.html>) zu erfüllen, und welche weiteren Maßnahmen sind geplant?

Antwort

Nach der Pressemitteilung vom 2. Juni 2014 hat das Bundesministerium des Innern (BMI) ein Patenschaftsprogramm für ehemalige afghanische Ortskräfte des BMI und ihre Familien, die nach Deutschland eingereist sind, gestartet. Ziel des Programms ist die Unterstützung der Ortskräfte des BMI durch ehemalige Mitarbeiter des German Police Project Teams (GPPT) bei ihrer Eingewöhnung in Deutschland.

Die Ortskräfte werden in der Regel durch eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter der jeweils zuständigen Ausländerbehörde am Flughafen in Empfang genommen und zur Unterkunft begleitet. Auch für die weitere Betreuung sind die Ausländerbehörden die erste Anlaufstelle.

Neben der Unterstützung, die seitens der zuständigen Behörden gewährt wird, soll den Ortskräften und ihren Familienangehörigen über das Patenschaftsprogramm ein Ansprechpartner in den allgemeinen Fragen des täglichen Lebens an die Seite gestellt werden, da es erfahrungsgemäß gerade die persönlichen Kontakte sind, die eine Eingewöhnung erleichtern und den Betroffenen das Gefühl vermitteln, hier willkommen zu sein. Die betreffenden Ortskräfte sind über die zuständige Ausländerbehörde über das Patenschaftsprogramm informiert worden. Bisher haben sich 121 interessierte Patinnen und Paten gemeldet, die die ehemaligen Ortskräfte unterstützen möchten.

Das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) prüft, eine vergleichbare zusätzliche Unterstützung für ehemalige afghanische Ortskräfte des BMVg in Deutschland

anzubieten. Zusätzlich wurde die Bundesagentur für Arbeit vom BMI gebeten, die Jobcenter für die Belange der afghanischen Ortskräfte des BMVg und ihrer Familienangehörigen zu sensibilisieren und sie bei ihren Vermittlungsbemühungen zu unterstützen.